



**SÜDOSTEUROPA-
GESELLSCHAFT**

In Kooperation mit



Arbeitsgemeinschaft der Bibliotheken und Dokumentationsstellen
der Ost-, Ostmittel- und Südosteuropaforschung

Wir laden Sie herzlich ein zu einer Podiumsdiskussion
zum Thema

Der fremde Balkan: Pulverfass oder Bereicherung im neuen Europa?

am Donnerstag, dem 18. März 2010
um 15.00 Uhr

im Rahmen der Leipziger Buchmesse
Café Europa, Halle 4, Stand D505
Leipziger Messegelände
Messe-Allee 1, 04356 Leipzig

Es diskutieren:

Richard **Wagner**, Schriftsteller und Publizist, Berlin

Prof. Dr. Plamen **Georgiev**, Center for Risk Assessment and Security Studies, New Bulgarian University, Sofia

Moderation: Dr. Ursula Rütten, Freie Autorin/Journalistin, Köln / Wien

Zum Thema:

Zwanzig Jahre nach dem Fall des Eisernen Vorhangs und dem Zerfall des ehemaligen Jugoslawien bieten Länder wie z.B. Albanien, Bulgarien und Serbien ein ambivalentes Bild. Viel Negatives wird mit dem Balkan assoziiert, viel Ablehnung schlägt der

Region entgegen: Da sind ungelöste ethnische Konflikte und Völkerhass, administratives Chaos, Korruption, organisierte Kriminalität, Armuts- und Bildungsprobleme und nicht zuletzt eine längst nicht abgeschlossene und teils fehlgeleitete Aufarbeitung der kommunistischen Vergangenheit.

Andererseits scheint Europa auf vielfältigen Ebenen zusammenzuwachsen: Längst sind Literatur-, Musik- und Filmproduktion aus Südosteuropa feste Bestandteile der westeuropäischen Kulturszene. Nicht zuletzt haben sie manch einen aus unseren Breiten angeregt, diesen noch eher unbekanntem Teil des europäischen Kontinents mit seinen noch nicht touristisch abgenutzten landschaftlichen Schönheiten kennenlernen zu wollen. Die internationale Zusammenarbeit im politischen, ökonomischen, wissenschaftlichen und soziokulturellen Bereich intensiviert sich. Die meisten Staaten der Region sind heute Mitglieder oder zumindest Kandidaten für die Mitgliedschaft in EU und NATO. Doch lehren uns die Fälle Griechenland (Staatspleite trotz Euro) und Rumänien (mit einem kaum vollzogenen Wechsel der Eliten), dass wir „den Balkan“ zu früh in die Europäische Union integriert haben?

Was geht vor in Südosteuropa, wo liegt die Zukunft dieser Region? Wird den Opfern kommunistischer Willkür Gerechtigkeit widerfahren, wird sich die wachsende Kluft zwischen Arm und Reich am Ende schließen? Und brauchen diese Staaten nicht gerade jetzt den festen Halt etablierter Demokratien in Europa, um die Bürde ihrer Vergangenheit loszuwerden und die Herausforderungen der Gegenwart zu bewältigen?

Unsere Diskutanten, als Schriftsteller, Journalisten und Politikwissenschaftler Kenner der Verhältnisse, der Geschichte und Gegenwart vor Ort, wollen einen differenzierten Blick auf die ebenso vielfältige wie kontroverse Region Balkan werfen.